

Das Gehen ist eine Bewegung / Abendtraining

Praxisfeld SC: Reflexion & Resonanz
Praxisfeld BN, RE, TP, DR: Wahl

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Praxisfeld
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Wahl

Nummer und Typ MTH-MTH-PM-01.23F.005 / Moduldurchführung

Modul Praxisfeld 01 ECTS

Veranstalter Departement Darstellende Künste und Film

Leitung Prof. Peter Ender

Anzahl Teilnehmende 5 - 12

ECTS 1 Credit

Voraussetzungen Zulassung Master Theater

Für Studierende des Master Transdisziplinarität:
Anmeldung und Anfragen bezüglich Platzzahl an > Caroline Scherr /
caroline.scherr@zhdk.ch

Lernziele / Kompetenzen
Das Gehen ist eine Bewegungsart: Das gemeinsame "Gehen" dient zur Schärfung der Wahrnehmung der eigenen Ausdrucksqualität. Es geht um die Bewusstwerdung der Sprache des Körpers, im Vorgang und in der Handlung. Über das Gehen wird der Aufbau des körperlichen Instruments und der körperlichen Präsenz erfahren. Die Schulung der Wahrnehmung für das Eigene und das Gehen der Anderen. Untersucht werden die Kommunikation und Wahrnehmung der eigenen und der anderen Qualitäten beim Gehen. Klare Entscheidungen ermöglichen neue und erweiterte Kommunikationsformen.

Inhalte
Gehen ist eine Fortbewegungsart, bei der es im Gegensatz zum Laufen keine Flugphase gibt: Wir trainieren in der Bewegung des Gehens die Qualität der Fortbewegung. Wir trainieren im Gehen, im Stehen die Qualität der Entscheidung. Wir trainieren im Gehen, im Stehen die Aussagekraft und Sprache des Körpers. Wir trainieren im Gehen, im Stehen die Kommunikation auf verschiedenen Ebenen. Wir trainieren im Gehen, im Stehen die Substanz unserer Äusserungsmöglichkeiten. Wir trainieren im Gehen, im Stehen die durchgehende geometrische Ordnung des Seins in einem Raum, in Beziehungen und Konstellationen. Wir trainieren im Gehen, im Stehen das Bewusstsein der Substanz unserer Eigenschaften der Handlungen und Gesten. Wir trainieren die Ordnung. Wir trainieren die Entscheidung.

Bibliographie / Literatur
Andreas Meyer; Wissenschaft vom Gehen – Verlag: S.Fischer Wissenschaft

Termine
KW 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 22 / 23
11.04. / 18.04. / 25.04. / 02.05. / 09.05. / 30.05. / 06.06.2023

Dauer
Dienstags 18.30h – 20.30h

Bewertungsform
bestanden / nicht bestanden

Sprache Deutsch und Englisch

Bemerkung https://podcasts.srf.ch/world/audio/Input_02-10-2022-2003.1664363731409.mp3?assetId=987c0b11-a264-43f2-9101-c9a0dcc1a46e

Das Abendtraining ist eine Übung zur instrumentalen Ausbildung der Körperschaft im Raum der Darstellenden Kunst. Peter Ender wurde am 04.12.1958 in Duisburg / NRW Deutschland geboren. Er studierte Germanistik und Romanistik von 1979-1983. Kurz vor dem Diplom brach er das Studium ab, um einen Ausbildungsplatz an der renommierten Münchner Schauspielschule Otto-Falckenberg anzunehmen und eine Ausbildung zum Schauspieler von 1983 - 1987 zu absolvieren. Sein erstes Engagement führte ihn an das Staatstheater in Kassel. Im Jahr 1989 wechselte Peter Ender nach München an die Schauburg als Schauspieler und Regisseur. Ab 1995 unterrichtete Peter Ender an der Otto-Falckenberg-Schule Grundlagen, Improvisation und Szenestudien. Nach 12 Jahren Lehrtätigkeit, neben seinen Engagements als Schauspieler und Regisseur an diversen Theatern, übernahm Peter Ender im Jahr 2007 die Leitung der Schauspielabteilung der Konservatorium Wien Privatuniversität. Das Arbeiten in Kollaborationen der Darstellenden und Bildenden Künste hat für Peter Ender in der Ausbildung junger Künstler schon immer einen besonderen Stellenwert. Ausdruck fand dies in einem Projekt in Wien von 2010 "Through the Image". Ein transdisziplinäres Performance Projekt in Zusammenarbeit mit den Universitäten Istanbul, Bratislava, Dijon und der Konservatorium Wien Privatuniversität, welches Peter Ender konzipiert und als leitender Produzent durchgeführt hat. Im Jahr 2012 wechselt Peter Ender an die Zürcher Hochschule der Künste, wo er zunächst die Leitung des Master Schauspiel übernahm, um mit dem Antritt seiner Professur im Jahr 2014 die Leitung des Bachelor und Master Schauspiel zu übernehmen. Für den Bachelor entwickelte er zusammen mit einer Gruppe von Dozierenden ein neues Strukturmodell der zeitgenössischen Schauspielausbildung, dass seit dem Herbstsemester 2016 im Studienprogramm Schauspiel am Departement Darstellende Künste der ZHdK erfolgreich etabliert ist. Seit dem Jahr 2014 ist Peter Ender zudem im advisory board des internationalen Kunsthochschulverbands "École des Écoles" und engagiert sich international für die Weiterbildung der Dozierenden in der Schauspielkunst, sowie in der Entwicklung von Lehrprogrammen. Peter Ender arbeitet als freier Schauspieler und Regisseur an verschiedenen deutschsprachigen Theatern.